

Österreichs schnellstwachsende Unternehmen

Top-500 Europa			Wachstum der Beschäftigten-Zahlen	
Rang	Firma	Branche	Zahlen	Umsatzsteigerung
6.	EVN	Energie	202,6 %	44,5 %
49.	AT&S	IT-Branche	40,6 %	35,1 %
52.	Andritz AG	Metall	29,2 %	57,1 %
78.	Palfinger AG	Autoindustrie	36,1 %	69,7 %
91.	AVL List GmbH	Autoindustrie	26,0 %	26,5 %
96.	Reiwag	Dienstleistung	45,6 %	32,6 %
132.	Brain Force	IT-Branche	46,7 %	27,7 %
163.	BWT AG	Energie	12,7 %	7,6 %
177.	Pankl Racing	Autoindustrie	45,8 %	34,0 %
183.	Raiffeisen Informatik	IT-Branche	19,6 %	37,1 %
202.	ACP-Gruppe	IT-Branche	38,1 %	51,2 %
236.	Putzteufel	Dienstleistung	69,3 %	66,5 %
256.	PAA Laboratories	Biotechnologie	132,7 %	95,2 %

KURIER Grafik, Eber/Quelle: European's 500

23 heimische Firmen unter Europas Wachstums-Loks

Europe's 500 – Sie schufen in vier Jahren 148.700 Arbeitsplätze und steigerten den Umsatz zwischen 2002 und 2005 um kumuliert 36,9 Milliarden Euro: Europas Top-500 Unternehmen in Sachen Wachstum, die alljährlich von der Initiative *Europe's 500* präsentiert werden.

Gut vertreten in dem Ranking, das nach Umsatz- und Beschäftigungs-Kriterien erstellt wird, sind die heimischen Unternehmen. Die 23 in der Wachstums-Liste vertretenen Betriebe schufen in dem genannten Zeitraum immerhin 11.149 Jobs. Den Sprung unter die besten zehn europäischen Firmen schaffte der niederösterreichische Energieversorger EVN. Eine Verdreifachung der Beschäftigten-Zahl und ein Umsatzplus von 44,5 Prozent sorgten für den sechsten Platz (siehe Tabelle).

Top 10 Unter den Top-100 finden sich auch der Leiterplattenhersteller AT&S, der Anlagenbauer Andritz, der Kranhersteller Palfinger, der Kfz-Zulieferer AVL List und die Reinigungsfirma Reiwag. Viele von ihnen sind alte Bekannte in dem Ranking, in dem sie auch in den vergangenen Jahren vertreten

waren. Insgesamt entstammen 30 Prozent der prämierten „Gazellen“, wie die schnellwachsenden Firmen auch bezeichnet werden, dem Bereich Informationstechnologie. Dahinter folgen der Automobilsektor, der Energiebereich, die Stahlproduktion und Dienstleistungen.

Ost-Turbos Nicht nur Österreichs Wachstumskaiser, sondern auch die osteuropäischen Unternehmen haben laut der Untersuchung den Turbo eingeschaltet. Mit einer durchschnittlichen Steigerung von 21,1 Prozent übertrafen die Firmen aus den neuen EU-Staaten das Wachstum aller Top-500 Betriebe deutlich. Diese Entwicklung sei nicht nur dem Aufholbedarf im Osten zu verdanken, sondern „auch die Sogwirkung der von der EU vorgegebenen Standards und Auflagen“, konstatiert Martin Schoeller Präsident von *Europe's 500*.

Angeführt wird die Liste allerdings von einem französischen Betrieb. Gameloft, ein Hersteller von Videospiele für Handys, steigerte die Mitarbeiterzahl um 2300 Prozent.

– Andreas Schnauder

Zählt als: 5 Ausschnitte, erschienen in: Bundesländer, Burgenland, Erste Ausgabe, Niederösterreich, Tirol, Wien